Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 14 (1907)

**Heft:** 15

**Titelseiten** 

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Pädagogilme Blätter

Vereinigung des "Schweizer. Erzichungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 12. April 1907. | Nr. 15

14. Jahrgang.

# Redaktionskommission:

hh. Rettor Keiser, Erziehungsrat, Jug, Bräfibent; die hh. Seminar-Direktoren F. X. Runz, his-firch, und Jatob Grüninger, Ricenbach (Schwuzl, herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einstebeln.

Ginfendungen find an letteren, als ben Chef.Redattor, ju richten, Anserat-Aufträge aber an bo. haajenstein & Bogler in Lugern.

## Abonnement:

Ericeint wächentlich einmal und toftet jahrlich fr. 4.50 mit Bortogulage. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Ginfiebeln.

# Aus St. Gallens Geschichte.

Nur noch eine kurze Spanne Zeit trennt uns von der Generalver= sammlung des Bereins tath. Lehrer und Schulmanner ber Schweiz, die in St. Gallen tagen wird. Da ist es wohl am Plate, des Festortes Beschichte zu durchblättern, die fo ruhmvolle Zeiten aufweift.

St. Gallens Geschichte reicht gurud bis jum Jahre 614. Da ein irischer Monch, der hl. Gallus, von Arbon herkommend, sich hier an ber wildrauschenden Steinach im Waldesdikicht mit noch 14 Benoffen viederließ, nicht um eine volfreiche Ortichaft zu grunden, als vielmehr in der Waldeinsamkeit Gott zu dienen. Sankt Gallus verzichtete auf hohe, ihm angebotene Chrenstellen. Seine Ziele waren von Gottes Segen begünstigt. Aus der beschridenen Stiftung ging die weltberühmte Benediftiner= abtei hervor. Urbarifierung des Landes und Christianifierung des Boltes waren deren ersten Biele. Schon unter Abt Othmar entstanden ausgedehntere Rloftergebäude mit hofpital und herberge. Durch gahl= reiche Schenkungen murbe die Stiftung bald reich und bildete Jahrhunderte hindurch den Mittelpunkt des geistigen, religiösen und wirt= Schaftlichen Lebens ber Oftschweiz.